

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 56 (1777)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1777
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1777.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5726	Von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4070	Der Babilonischen 3950
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3274	Der Persischen 2314
Seit der Zerstörung Jerusalem	1707	Der Griechischen 2104
Von Erfindung des Pappiers in Basel	407	Der Römischen unter Julio Cäsar 1828
Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	337	Seit der Beklehrung des ersten Christlichen
Der Neuen Welt oder America	286	Kaisers Constantini Magni 1441
Von Anfang der Lobl. Eydgnoßschafft	462	Von Anfang der Königreiche.
Beytretung des Land Glaris in den Eydg.	425	Schweden 3992 Pohlen 775
Des Landes Appenzell	366	Spanien 3943 Böhmen 686
Die Grau Bündten	280	Engelland 3847 Portugall 638
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	817	Dänemärck 2348 Preussen 77
Von Einführung des alten Julian. Calend. 1823	1823	Frankreich 1359 Sardinien 58
Des neuen Gregor. 195 Jahr. vom verbesserten 77	77	Ungarn 1174 Neapolis u. Sicillie 32

Von Anfang

Des Deutschen Kaiserthums	976
Der Russischen 912 Jahr. der Türkischen	477
Stiftung der siben Thürfürsten	765

Von Erbauung

Der Stadt Zürich	3760
Der Stadt Rom	2528
Der Stadt Chur	1423

Ferner, ist dis Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stam-Zahl ist 6490. Hieraus kommt die Guldene Zahl II.
der Sonnen-Cirkel 22. die Römer Zins-Zahl 10. die Epacte im Alten Calender I.
im Neuen 20. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender A. im Neuen E.

Die Zeit zwischen Weynachten und Gr. Hafnacht im Alten Calender

der 9. Wochen o. Tag. im Neuen 6. Wochen u. q. Tag.

Irdischer Jahrs Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Gechterschein *	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	Drackenhaupt
Züller	λ	Jupiter	Drackeschwanz
Zweilling	II	Mars	Monds-Zeichen.
Krebs	Ω	Sonn	Neumond
Wür	Ω	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	IV	Mercurius	Vollmond
Waag	III	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspecten	über sich gehender
Schuh	z	Zusammenkunst	unter sich gehend.
Steinbock	z	Gegenschein	Erwehlung.
Wassermann	III	Gedriinterschein	Gut Aderlassen
Fisch	x	Gevierterchein	Mittelmäßig.

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst
Gauinen und Tragen darf. Ein rothes ✕ bedeutet ein Feiertag da Gauinen
und Tragen verbotten ist. Ein doppelt ✕ bedeutet ein gar hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Sinner	Auf/ u. Unt.	Blutende Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Jänner
1. Bekehrung Christi, Ev. Luk. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.				
Sonnt 1 Neu Jahr	8 40	2 und 2 heym C	8 35	12 Azarius	
Monta 2 Abel, Seth	10 5	△ 2	Es hat	8 37	13 Tag H.
Dienst 3 Elias, Enoch	11 14	□ 5 2	* ○	8 39	14 Hilarius
Mitwo 4 Isaac, Lot	U. V.	△ 5 3	C Perig	8 41	15 Maurus
Donst. 5 Simeon	○ 29	12, 57 m. Nachm.		8 43	16 Marcellus
Freyta 6 D. 3. Königs	I 32	♂ ♀ * ♀ □ ♀		8 45	17 Antonius
Samst 7 Isidorius	2 34	△ ○ * 2	zimlich	8 47	18 Prisca
2. Jesus lehret im Tempel, Ev. Luk. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.				
Sonne 8 I Erhard	3 34	△ ♂ □ ♀ △ ♀	8 49	19 Martha	
Monta 9 Julianus	4 35	○ In 2	△ ♂ 2	8 51	20 Sebastian
Dienst 10 Samson	5 30	~ △ ♂ △ ♀	Kalt	8 53	21 Agnes
Mitwo 11 Diethelm	Der C	2 beym C	□ ♂	8 55	22 Vincentius
Donst. 12 Azarius	stehet	4, 28 m. Nachm.		8 58	23 Emerentia
Freyta 13 XX Tag H.	auf.	* ♂ ♂ ♀	Weiter	9 0	24 Thimotheus
Samst 14 Israel	6 32	† 8 X	mit Wind	9 3	25 Pauli Bek.
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m.				
Sonne 15 Maurus	7 17	* ♂ ↗	und	9 5	26 Septuag.
Monta 16 Marcellus	8 24	△ 4 2	* 4 ♂ ♀	9 8	27 Chrisostom
Dienst 17 Antonius	9 31	↗ Schneegestörber		9 11	28 Carolus
Mitwo 18 Joh. Laurenz	10 43	♂ ♂ △ ○ C Apog		9 14	29 Valerius
Donst. 19 Martha	11 56	♀ in *	△ ♀	9 17	30 Adelgunda
Freyta 20 Sebastian	U. V. C	7, 11 m. N. ♂		9 20	31 Virgilius
Unbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m.					Öffnung
Samst 21 Agnes	C I 7	△ 2 unbeständiger		9 23	1 Brigitta
4. Vom Aussäzigen, Ev. Math. 8.	Sonnen-Aufgang 7, 17 m. Unter 4, 43 m.				
Sonne 22 Vincentius	2 21	□ ♀	Sonnenschein	9 26	2 Chr. Heilige
Monta 23 Emerentiana	3 37	□ 4 ♂	△ 6 X	9 29	3 Blasius
Dienst 24 Cathrin Lisab.	4 42	* ♂ □ ♀ * ♀		9 32	4 Veronica
Mitwo 25 Pauli Welt.	5 30	△ ♂ ○ ♂ 2 □ ♂		9 35	5 Agatha
Donst. 26 Polycarpus	6 20	♀ in V C 8 □ ♂		9 38	6 Dorothea
Freyta 27 Chrisostomus	Der C	↗ mit Nebel		9 41	7 Richhard
Samst 28 Carolus	gehet	5, 21 m. Vorm.		9 44	8 Salomon
5. Ungestümes Meer, Ev. Math. 8.	Sonnen-Aufgang 7, 6 m. Unter 4, 54 m.				
Sonne 29 Valerius	unter.	△ ♂ ♂ ♀	Wind	9 47	9 Fr. Fabr.
Monta 30 Adelgunda	7 47	↗ X	und	9 5	10 Seth
Dienst 31 Virgilius	9 1	♂ ♂	Schnee	9 54	11 Fab. Dienst

Das erste Viertel den 5. wird zimlich kalt. Der Neumond den 12. hat Wind und Schnee.
Das letzte Viertel den 20. ist Unbeständig. Der Vollmond den 28. hat Nebel.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee , thut Bäum, Bergen und Thälern web.

Hochgeneigter Leser !

Bey dem Eintritt in das neue Jahr wünsche demselben alle wahre Glückseligkeit ; und melde nun , daß ich gesonnen sey Ihn wiederum mit neuen und lesenswürdigen Sachen zu unterhalten. Ichwerde nun der mahlen einer gewissen Kauff und Handelschaft gedenken, die denen meisten Lesern bis dahin nach unbekannt gewesen ist. Jedermann gesteht ein , daß die Handelschaften insgemein sehr nützlich , rühmlich und von grossem Vortheil seyen, dann wo die Handlungen in einem Land oder Staat getrieben werden und blühen so sind solche Dörter in weit grösserem Flor, als wo dieselben mangeln. Man kan auch zugleich behaupten sie seyen für das zeitliche Leben eine grosse Wohlthat des Himmels, denn durch sie wird einem Land dasjenige zu thei' , was demselbensonsten abgegangen wäre, und das ihm doch in gewisser Absicht unentbehrlich ist.

Allein

N B. Die Jahrmarkte sind nach dem neuen Calender und also eingesrichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber U. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

- Appenzell den 6.
Bern , dienstag nach dem XX. Tag.
Cassel , auf 5. 3. König.
Erlach , den 30.
Fischbach , auf 5. 3. König.
Greyburg in Uchland , den 5.
Greystadt , den 5.
Jlang , den ersten dienstag alten C.
Rüblis , den 1. freitag Viehmarkt.
Lucern , den 9.
Meyenberg , auf Pauli Bekehrung.
Nördlingen , den 30.
Nürnberg , den ersten.
Olten , montag vor Liechmess.
Peterlingen , am 2. mitwoch.
Rapperschwell , mitwo. vor Liechtm.
Aheinselden , donstag vor Liechmess.
Schweiz , montag vor Liechmess.
Seckingen , am XX. Tag.
Seewies bey der Schmidten , den 25.
alten Calender , ein Viehmarkt.
Sempach , den 2.
Solothurn , den 8.
Sursee , montag nach 5. 3. König.
Untersee , den letzten mitwoch.
Ugnach , den 20.
Weil , dienstag nach Liechmess.
Winterthur , donst. nach Liechmess.
Zofingen , auf 5. 3. König.

Gott steh uns in Gnaden bey,
Da jezt das Jahr wird wiederum
neu;
Mit ihm ist alles anzufangen,
Was gutes Ende soll erlangen.

2. Monat	Alter Hornung	C Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag ^o G.M.	Neuer Hornung
Mitwe.	1 Brigitta	10 8	△ h ♀ C Perig	9 58 12	Schermittw.
Donst.	2 Liehtmeß	11 26	♂ h * ♀ Dieser	10 2 13	Jonas
Freyta	3 Blasius	U. V	9, 18 m. Nachm.	10 6 14	Valentinus
Samst.	4 Cleophas	10 21	♀ in ♔ * ♀ △ ♀	10 8 15	Faustinus
6. Vom Unkraut, Ev. Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 6 m.					
Sonnt.	5 Agatha	I 24	△ ♂ Hornung	10 12 16	Invocavit
Monta	6 Dorothea	II 24	○ ♂ ○ ♀ ○ 4	10 15 17	Donatus
Dienst.	7 Richardus	III 18	○ in * 5, 26 m. V.	10 18 18	Easpar
Mitw.	8 Salomon	IV 9	□ 4 + C N	10 21 19	Mansuetus
Donst.	9 Apollonia	IV 50	□ h △ ♀ hat meist	10 24 20	Eucharius
Freyta	10 Scholastica	V DerC	△ h ○ * ♂ ♀	10 27 21	Felix Bisch.
Samst.	11 Euphrosina	V steht	9, 52 m. V. ♂ ♀	10 31 22	Pet. Stuhl.
7. Arbeiter im Weinberg, Ev. Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 43 m. Unter 5, 17 m.					
Sonnt.	12 Septuag.	auf.	* 4 Wind und	10 34 23	Reminisc.
Monta	13 Jonas	8 25	⊕ Schneegestörber	10 37 24	Wimblad
Dienst.	14 Valentinus	9 51	† 2 X C Apog	10 41 25	Victor
Mitw.	15 Faustinus	11 4	♂ ♂ ♀ ♀ △ ♀	10 44 26	Nestor
Donst.	16 Juliana	A. V	△ ♂ ♀ ♂ h	10 47 27	Sara
Freyta	17 Donatus	○ 16	△ ○ △ 4 □ ♀	10 51 28	Leander
* Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abscheid um 7, 16 m. Merz					
Samst.	18 Easpar	I 25	⊕ unbeständig	10 54 1	Albinus
8. Gleichnis vom Saamen, Ev. Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 31 m. Unter 5, 29 m.					
Sonnt.	19 Seragesima	2 31	C 1, 54 m. Nachm.	10 57 2	Ocelli
Monta	20 Eucharius	3 38	* ♂ △ ♀ * ♀	11 1 3	Kunigunda
Dienst.	21 Felix Bischoff	4 23	— ♀ in ♂ * h	11 4 4	Adrian
Mitw.	22 Peter Stuhlf.	4 50	△ 2 ○ C U 8 4	11 8 5	Fridericus
Donst.	23 Josua	5 10	□ h □ ♀ mit kalten	11 12 6	Fridolin
Freyta	24 Matthias	5 40	♂ h ♀ ♂ ♀	11 16 7	Thom. Aq.
Samst.	25 Victor	DerC	△ h * ♀ Winden	11 19 8	Philemon
9. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 42 m.					
Sonnt.	26 Hr. Fasnacht	gehet	○ 4, 1 m. Nachm.	11 23 9	Catare
Monta	27 Sara	unter.	C Perig.	11 26 10	Alexander
Dienst.	28 Leander	7 54	♂ ♂ Sonnenschein	11 29 11	Euphrosina

Das erste Viertel den 3. hat zimlich schön Wetter. Der Vollmond den 11. ist Winterlich.
Das letzte Viertel den 19. hat kalte Winde. Der Neumond den 26. hat Sonnenschein.

Februarius , Hornung hat 29. Tag.

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl friert , so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor - Jahr . Dahero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf , als einen Mann im Hemde auf dem Felde arbeiten sehen .

Allein auf einiger begehrten hin wollen wir einer solchen Handelschaft Meldung thun , die von so vortheilhafter Kaufmannschaft der Waaren ganz unterschieden ist , womit ein Land dem andern zur Hilfe kommen kan , von welcher der geneigie Leser etwelches Licht bekommen wird , und die ist

Der sogenannte Menschen oder Eklaven - handel worunter die Neger verstanden werden .

Der Gebrauch mit Eklaven zu handlen ist zwar sehr alt , und schon zu Abrahams Zeiten gebräuchlich gewesen . Dieser Gebrauch aber hat in denen heutigen Zeiten noch statt in den uns weniger bekannten Welttheilen , besonders aber in Afrika : allwo die Dummen ungesitteten Völker gefunden werden , die von keiner vernünftigen Ordnung , Gesetzen nach Religionen das geringste wissen , diese Leute müssen sich dann von denen welche Gewalt über sie haben und sich ihrer bemächtigen , kaufen und verkauffen lassen , sie werden hernach an behörigen

B

Orten

Appenzell , mitw . nach Liechtm .
Utkirch , donst . nach der alten Fasfn .
Arau , den letzten mitwochen .
Arberg , mitw . vor Peter - Stuhls .
Bern , dienstag nach Fasnacht .
Biberach , dienstag vor Aschermittw .
Bischoffzell , donstag vor Fasnacht .
Bremgarten , auf Aschermittwoch .
Brugg , den 2. dienstag .
Bälach , dienstag nach Mathias .
Clefen , 1. montag nach Invocavit .
Diessenhofen , montag nach Liechtm .
Genf , den letzten mitwoch .
Saupweil , mont . nach Liechtm .
Gersau , freitag nach Liechtm . a . C .
Jlang , den ersten dienstag alt . Cal .
Langenau , den letzten mitwoch .
Laussen auf Valentln .
Lenzburg , donstag nach Liechtm .
Liechtensteig , mont . nach Liechtm .
Losanna , den 2. freitag .
Lucern 8. Tag vor Fasnacht .
Merten , mont . nach der alten Fasfn .
Neuenburg , den 3. .
Peterlingen den 2. donstag .
Schaffhausen , dienst . nach Invocavit .
Seerweis bey der Schmidten , den 20.
alten Calender ein Viehmärkt .
Solenhurn , dienst . nach alten Fasfn .
Thun , samstag vor Invocavit .
Winfelden , mitwoch vor Fasnacht .
Zofingen , am Aschermittwoch .

Mache dich hier zeitlich mit dem bekannt , mit welchem du dort ewig zu leben gedenkest .

Lerne sterben , ehe du stirbest , auf daß , wenn du sterben sollst , wohl sterben könnest .

Viele Wellüste dieses Lebens sind verdeckte Bitterkeiten .

3. Monat	Alter Merz	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M.	Neuer Merz
Mitwoch	1 Ashermittwoch	9 4	♂ ♀ ♂ ♂ Dieser	11 33	12 Gregerius
Donst.	2 Simplicius	10 11	✗ ✗ ✗ * ○ * 4	11 36	13 Nicephorus
Freyta	3 Kunigunda	11 16	□ ♀ Merz hat	11 40	14 Mechtildis
Samst.	4 Adrian	11. V.	□ 4 ♂ △ ♂	11 44	15 Longinus
10.	Versuchung Christi, Eb. Math. 4.		Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m.		
Sonnt.	5 Invocavit	10 19	) 7, 0 m. Borm.	11 47	16 Judica
Monta	6 Friedelin	1 17	~ 6 24 ♀ in X	11 50	17 Gertrud
Dienst.	7 Perpetua	2 11	✗ ✗ ✗ △ ○ C N	11 53	18 Gabriel
Mitwoch	8 Fronfasten	2 56	△ 5 ♀ * 4 ♀	11 56	19 Joseph
Donst.	9 Paravizin	3 40	○ in V. E. u. N. gleich.	12 0	20 Emanuel
Freyta	10 Alexander	4 20	Frühlinge-Umfang.	12 4	21 Benedictus
Samst.	11 Künigold	4 50	* 4 meist schön	12 7	22 Claudio
11.	Canaiches Weiblein, Eb. Math. 15.		Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 6, 5 m.		
Sonnt.	12 Reminisc.	Derl	✗ ✗ ✗ Wetter	12 10	23 Palmtag
Monta	13 Egesippus	stehet	○ 3, 16 m. V. ♂ ♂	12 13	24 Gustavus
Dienst.	14 Zacharias	auf.	C Apog. ↗ mit	12 16	25 Maria Verl.
Mitwoch	15 Lydia	7 42	♂ ♂ Sonnenschein	12 20	26 Ludgerus
Donst.	16 Heribertus	8 59	△ 4 △ ♀ ○	12 24	27 Hohend.
Freyta	17 Gertrud	10 15	♂ ♀ Wind und	12 27	28 Churs.
Samst.	18 Gabriel	11 25	△ ○ * ♂ ↗	12 31	29 Eustachius
12.	Der Stumme redt, Eb. Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m.		
Sonnt.	19 Oculli Joseph	A. V.	♂ ♂ ○ △ 4 ♀	12 34	30 Ostertag
Monta	20 Emanuel	○ 37	~ * ♂ Regen	12 37	31 Olem
	Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m.				Apr. a
Dienst.	21 Benedictus	1 40	○ 9, 37 m. Borm.	12 41	1 Dienstag
Mitwoch	22 Claudio	2 37	C ○ ♂ △ ♀	12 44	2 Abundus
Donst.	23 Hermo	3 21	* ○ △ ♂ zimlich	12 48	3 Richard
Freyta	24 Gustavus	4 0	♀ in II △ ♂ ○ ♀	12 52	4 Isidorius
Samst.	25 Maria Verl.	4 20	△ 4 ○ △ ○ gut	12 56	5 Martialis
13.	Iesus speist 5000. Mann, Eb. Joh. 6.		Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.		
Sonnt.	26 Latare	4 40	♂ ♀ * ♀ Frühling	12 59	6 Quasimo
Monta	27 Ruprecht	Derl	□ 4 ♂ ♂ Wetter	13 2	7 Celestinus
Dienst.	28 Prisca	gehet	○ 12, 44 m. V. ♀ in V	13 5	8 Philemon
Mitwoch	29 Eustachius	unter.	* 4 C Perig mit	13 8	9 Sybilla
Donst.	30 Quirinus	9 9	↗ Sonnenschein	13 12	10 Ezechiel
Freyta	31 Walbina	10 14	△ ♂ ♀ * ♀ ♂ ♀	13 15	11 Leo

Das erste Viertel den 5. hat schön Wetter. - Der Vollmond den 13. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 21. hat angenehm Wetter. Der Neumond den 28. ist Unbeständig.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Donnerts im Merz , so solls ein fröhlich und fruchtbar Jahr bedeuten. Merzenstaub bringt Gras und Laub.

Orten zur Feldarbeit , oder wozu man sie nöthig und tüchtig findet , gebraucht. Nun dies geht noch wohl an ; dadurch werden andere Länder in Ansehung des Feldbaus ins Aufnehmen gebracht ; aber daß es noch so dumme ungesittete Völker gibt , allwo die Menschen zur Schlachtung erkaufst werden wie das Vieh , und wo man alle Rechte der Menschheit mit Füßen tritt , das muß uns billig in Erstaunen setzen , besonders was in solches an denen Orten geschieht , wo man nach am meisten Menschlichkeit in einem Königreiche vermuthen sollte , zum Exempel in einer Haupt und Residenzstadt Monsol , in dem Königreiche Marocco , allwo laut des Hrn. Funkens 1740. in Ulm herausgegebenen rühmlicher Weltbeschreibung gedacht wird , daß ein öffentlicher Schlachtkahn von Menschen-Fleisch daselbst anzutreffen sey , und dieses eben nicht aus Mangel eines andern Fleisches , sondern weilen dieselbe grausamen Barbaren das Menschen-Fleisch vor das delicateste halten , vor den König und seinen Hof sollen täglich 100. Menschen geschlachtet werden , die theils Uebelthäter , theils Gefangene , theils Sklaven und Erkauft sind ; Aus diesem erhellet von sich selbsten , daß es lauter wilde Heiden sind .

Der

Appenzell , mitwoch nach Mittfasten.
Arbon , mitwoch vor Palmwoch.
Augsburg , 8. Tag nach Osteren.
Breyssach , dienstag nach Latare.
Burgdorff , den ersten mitwoch.
Castiel in Bündten , den 9.
Colmar , auf Fronfasten.
Darmstadt , auf Maria Verkündig.
Frankfurt , auf Quasimode.
Gais , den 1. dienst. ein Viehmarkt.
Horgen , den ersten donstag.
Ilanz , den ersten dienstag alten L.
Küblis , den 22. ein Viehmarkt , a. L.
Münzelgard , samstag vor Latare.
Neuburg am Rhein , auf Mittfasten.
Neu-Breyssach , auf Joseph.
Nürnberg , mitwoch nach Ostern.
Peterlingen , donstag nach Ostern.
Reichensee , auf Gertrud.
Schweiz , den 17.
Seckingen , den 6.
Seeweiß bey der Schmidten , den 20.
alten Calender , ein Viehmarkt.
Solothurn , dienstag nach Mittfasten.
und Osterdienstag.
Untersee , den ersten mitwoch.
Ury , donstag vor Ostern.
Vilmergen , den 22.
Wilisau , montag vor Fridolin.
Zell am Untersee , den 20.

Wird gleich jemand von böser Gesellschaft nicht verbrennt , so wird ihm doch der Rock schwarz .

Wann ein schlechter Mann eines grossen Herren Freund ist , so ist er gewiß sein Narr , oder sein Esel .

Narren spotten oftmalhs der Weisen , aber die Weisen niemahls der Narren .

4. Monat	Alter April	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M	Neuer April
Samst. 1 Hugo		¶ 1 25	* ⊖ △ h	Der 1 3 18 12 Julius	
14. Steinigung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 19 m. Unter 5, 41 m.					
Sonnt. 2 Judica		U. V	~ ♀ ♀ x	13 22 13 Misericord.	
Monta 3 Venatus		o 6	) 6, 45 m. N. ♂ 4	13 25 14 Iburtius	
Dienst 4 Ambrosius		I 2	□ h * ♂ * ♀	13 28 15 Theodorus	
Mitwo 5 Martialis		I 49	△ ♀ unbeständige	13 31 16 Daniel	
Donst. 6 Jeremias		2 29	□ 2 2 □	13 35 17 Rudolph	
Freyta 7 Celestinus		3 1	□ ♀ April hat kalte	13 38 18 Urselinus	
Samst. 8 Maria		3 50	○ in 8 6, 58 m. N.	13 41 19 Wernerus	
15. Einzug Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 8 m. Unter 6, 52 m.					
Sonnt. 9 Palmtag		¶ 4 13	♀ h ○ ♂ ♂	13 44 20 Jubilate	
Monta 10 Ezechiel		¶ 4 Der	□ 4 △ ♀ unlustige	13 47 21 Anshelmus	
Dienst 11 Leo Papst		¶ steht	● 8, 12 m. N. ♂ h	13 49 22 Si jamund	
Mitwo 12 Julius		¶ auf.	♀ h ♀	13 52 23 Georg	
Donst. 13 Hohendonstag		¶ 9 18	△ 4 + Tage	13 55 24 Albertus	
Freyta 14 Churfreitag		¶ 10 32	* ♂ mit harten	13 59 25 Marcus	
Samst. 15 Theodorus		¶ 11 43	♀ ♀ Nächten	14 3 26 Anacletus	
16. Auferstehung Christi, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 56 m. Unter 7, 4 m.					
Sonnt. 16 Ostertag		¶ U. V.	♂ ○ □ △ h □ ♂	14 7 27 Cantate	
Monta 17 Obermontag		o 42	~ △ ○ vermischt	14 10 28 Vitialis	
Dienst 18 Christoph		I 31	¶ ♀ □ h ♀ 4	14 14 29 Peter W.	
Mitwo 19 Florimund		2 12	● 5, 25 m. Nachm.	14 17 30 Waldburg	
★ Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abscheid um 9, 19 m.					Man
Donst. 20 Hermann		¶ 2 41	△ ♀ □ ♀ zimlich	14 20 1 Philemon	
Freyta 21 Anshelmus		¶ 3 10	* 2 2 ♂ in II	14 23 2 Athanasius	
Samst. 22 Cajus		¶ 3 40	△ ○ △ 4 □ ♀	14 26 3 Erhard	
17. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m.					
Sonnt. 23 Quasim. G.		¶ 4 0	♂ ♂ L gut	14 29 4 Ros + W.	
Monta 24 Albertus		4 20	□ 4 * ♀ Perig.	14 32 5 Gotthard	
Dienst 25 Marcus Ev.		Der	L Wachsweiter	14 34 6 Joh. Dams.	
Mitwo 26 Anacletus		¶ geht	● 9, 9 m. Verm.	14 37 7 Juvenalis	
Donst. 27 Anastasius		¶ unter.	♂ ♀ ♀ in II	14 40 8 Aufahrt +	
Freyta 28 Vitialis		9 30	♂ ♀ mit Regen und	14 43 9 Beatus	
Samst. 29 Peter		10 9	~ * 2 2 □ ♂	14 46 10 Gordian	
18. Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 1, 36 m. Unter 7, 24 m.					
Sonnt. 30 Misericord.		¶ 11 1	♂ 4 Sonnenschein	14 48 11 Exaudi	
Das erste Viertel den 3. ist Unbeständig. Der Vollmond den 1 hat zimlich kalte Tage.					
Das letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein. Der Neumond den 26. hat gut Wachsweiter.					

Aprilis , Aprill hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürner Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilllen Regen ist ihnen gelegen. Es war kein Aprill so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Neben und der Roggen.

Der Mulate zu Angola in Afrika solle im Lande herumreisen um Negerinnen zu beschrachten, und zu gesetzter Zeit hole er die Kinder ab um sie als Sklaven zu verhandeln. Ein neuer Beweiss, daß keine erleuchtete Religion und Menschlichkeit daselbst hersche.

Berechnung des Sklavenhandels.

Ein Schiff erforderet so viel Neger, als es Tonnen hält. Ein französisches Schiff hält 300. Tonnen und bringt 300. Neger von Guinea aus Afrika nach den Antilischen Insuln nahe bei Amerika. Die Reise dahin dauret gewöhnlich 20. Monat, die Urfosten dessen namliech die Ausrüstung des Schiffes; der Unterhalt der Besatzung und übrigen Gemeinen, nebst den Negern kommen auf 80 tausend Gulden.

Jeder Neger kostet bey dem Einkauf wenigstens 120. Gulden, also 300. kosten 36 tausend Gulden; nun diesen mit obigen Aufwand zusammen gerechnet beträgt 116 tausend Gulden. E Gescht,

Aubonne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, dienstag nach Quasimode.
Berneregg, dienstag nach Georgi eder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau, auf Georgi.
Elgg, mitwochen vor Georgi.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den 1. dienstag ein Viehmarkt.
Glarus, auf alt Georgi.
Heiden und Herisau, auf Georgi.
Hundwil, 14. Tag vor der Lands- gemeind am dienstag.
Lugnen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Lyon, auf Quasimode.
Mülhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasimodo.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Gheinegg, mitwoch nach Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil, auf Georgi.
Schiers, auf alt Georgi.
Seewiess bey der Schmitten, den 20. alten Calender ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Stecckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, mont. vor der Landsgmeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Wann die Narren kein Brod assen,
was würden wir für wofelle Zeiten haben.

5. Monat	Alter May	Auf u. Uni	S	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. V.	Neuer May
Monta	1 Philip Jacob	II 47	♀ ☽ ☽	□ ♂	14 49	12 Pancratius
Dienst	2 Athanasius	II. V.	♀ ☽ ☽	* ♀	14 51	13 Servatius
Mitw.	3 Erfindung	o 29	8, 18 m. Vorm.		14 57	14 Bonifacius
Donst.	4 Monica	I 5	□ ♀	Fruchtbare	14 57	15 Sophia
Freyta	5 Gotthard	I 36	* 4	Wüstenwetter	14 59	16 Joh Nep.
Samst.	6 Joh. Conrad	II 2 0	♂ ♀ ☽	♂ ☽	15 1	17 Ubaldus
19. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Unter 7, 32 m.						
Sonnt.	7 Jubilate	II 2 25	♂ in ☽ △ ♀ △ ♀		15 3 18	Pfingsten
Monta	8 Stanislaus	II 2 50	♂ ♂ □ 4	C Apog.	15 6 19	Pfingst. m. ☽
Dienst	9 Noa	III 10	○ in II 7, 59 m. N.		15 8 20	Dienst ☉
Mitw.	10 Gordianus	Der C	△ ♂ ○	△ 4 mit	15 10 21	Fronfasten
Donst.	11 Mamertus	stehet	● 11, 45 m. Vorm.		15 12 22	Helena
Freyta	12 Pancratius	auf.	♂ ♀	Gonnenschein	5 14 23	Dierich
Samst.	13 Servatius	II 9 30	* ♂ □ ♂ ♂ ♀		15 16 24	Johanna
20. Jesus verheißt den Troster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unter 7, 39 m.						
Sonnt.	14 Cantate	II 10 40	○ ☽	Doaner und	15 18 25	Dreyfaltig.
Monta	15 Melchior	II 11 40	C ☽ □ ♂ 4		15 20 26	Beda
Dienst	16 Hiob	II A. V.	△ ♂ ☽	△ ○ △ ♂	15 22 27	Joh. Paul
Mitw.	17 Raphael	o 15	△ ♀	Regen	15 24 28	Wilhelm
Donst.	18 Isabella	o 52	△ ♂ △ ☽	KG	15 26 29	Fronlich. ☽
Freyta	19 Potentiana	I 17	C 6, 22 m. V.	♀ in ☽	15 28 30	Felix Papst
Samst.	20 Christian	I 47	△ 4 ♂ ♂ □ ♀		15 29 31	Petronella
* Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat						
21. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.						
Sonnt.	21 Rogate	II 2 11	♂ ○ ♀	* ♀	15 30	1 Nicodemus
Monta	22 Helena	II 2 33	♂ ♂ □ 4	C Perig.	15 31	2 Marcellus
Dienst	23 Dietrich	II 2 55	KG	Unbeständig mit	15 32	3 Erasinus
Mitw.	24 Johanna	Der C	* 4 △ ♂	Donner	15 33	4 Quirinus
Donst.	25 Aufahrt	gehet	● 5, 14 m. N.	♂ ♀	15 35	5 Bonifacius
Freyta	26 Anna Magdal.	unter.	♂ ♀	△ ♂ □ ♂	15 36	6 Joh Dams.
Samst.	27 Beda	II 9	KG	Regen und	15 38	7 Robertus
22. H. Geistes Zeugnus, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 50 m.						
Sonnt.	28 Eraudi	o o	□ ♂ ☽	♂ 4	15 39	8 Medardus
Monta	29 Maximilanus	II 10 50	* ♂ * ♀	KG	15 40	9 Prinus
Dienst	30 Wigandus	II 11 20	△ ♂ ☽	* ○	15 41	10 Onophrion
Mitw.	31 Petronella	II 11 40	□ ♀	Gonnenschein	15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 3. hat Fruchtbare Wetter. Der Vollmond den 11. hat Sennenschein.
Das letzte Viertel den 19. ist Unbeständig. Der Neumond den 25. hat Regen.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt das Bauken gind.

Der Frost, welcher im May kommt, ist dein' Weine, dem Hopfen, der Blust, den Eichen, den Bohnen, dem Roggen, einigen Kirschen, dem Flachse, der frühen Gerste, ic. sehr schädlich.

Gesezt, es wäre auf der ganzen Schiffsfahrt kein Neger gestorben, welches doch ein ganz unerhörter Fall seyn würde, und auf denen Antilischen Insuln wirdt jede Person um 440. Gulden wider verkauft, so würde die Einnahm in allem betragen 132tausend Gulden, man ziehe hie von den ganzen Aufwand ab, so bleibt ungefehr 16tausend Gulden.

Dieser geringe Ueberschuss würde gänzlich verschwinden, wann man den Verlust der verunglückten Neger, die Interesse des Capitals und viele andere Ausgaben zusammen rechnen wolte; so beruhet der ganze Gewin einzig in deme wann die Schiffe auf ihrer Rückreise mit Zucker und ander Waaren von denen Colonien vortheilhaft beschrachtet werden.

Die Sklaven kommen in der äußersten Verzweiflung in Amerika an; man fordert von ihnen eine Arbeit welcher sie nicht gewohnt sind; man speiset sie elend; man mishandelt sie mit Schlägen, und also werden sie auch in kurzer Zeit aufgereiben.

Biele

- Appenzell, den ersten mitwochen.
Alberschwendi, den ersten montag.
Altstetten, den ersten mitwo. alten C.
An der Eck, den 2.
Arau, dienstag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den ersten alten Calender.
Dorrenbieren, dienstag nach Pfingst.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Lichtenland, den 3.
Gezis, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Jenaz, den 18. alten Calender.
Jlanz, den ersten dienstag alten C.
Kemten, den 10.
Küblis, den 18. alten Calender.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lengzburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Meyenfeld, montag nach Georga. C.
Mülhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
Roschach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, der erst dienstag nach † Ersfindung, der 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Stauffen, auf Philipp Jacob.
Wangen, mitwo. nach † Ersfindung.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstag.
Willisau, ein Tag nach † Ersfindung.
Winterthur, donstag vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienstag.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten.
Zürich, den ersten.

Wer weder Weib nach Kind hat, hat zwar weniger Lust, aber auch weniger Ungelegenheit Sorge und Bequemernuß.

6. Monat	Alter Brachmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Zahl S. M.	Neuer Brachmonat
Donst.	1 Nicodemus	U. V.	11, 38 m. Nachm.	15 43	12 Basiliides
Freyta	2 Johann Jacob	o 4	* 4 □ ♀ Es gibt	15 44	13 Anton v. P.
Samst.	3 Erasmus	o 24	✗ ✗ ✗ zimlich	15 44	14 Ruffinus
22. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt.	4 Pfingsten	o 52	○ h △ ○ □ 4	15 45	15 Vitus
Monta	5 Pfingstmontag	1 15	□ h 4 C Apog.	15 46	16 Justina
Dienst.	6 Gottfrid	1 29	⊕ sorgliches Wetter	15 46	17 Adolphus
Mitwo.	7 Fronfitten	1 59	△ t ○ △ 4 ♀ ♀	15 47	18 Marcellus
Donst.	8 Medardus	2 25	→ mit Donner	15 48	19 Gervasius
Freyta	9 Sabina Maria	Der C	● ○ Längster-Tag.	15 48	20 Sylverius
Samst.	10 Maria Engel	steht	● 5, 15 m. V. C in D	15 48	21 Albanus
23. Von der Wiedergeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt.	11 Dreyfältigkeit	auf.	Commers-Anfang.	15 48	22 10000. Rit.
Monta	12 Basiliides	9 15	□ h ♀ 4 △ ♀ △ ♀	15 48	23 Edeltrud
Dienst.	13 Abigael	10 7	→ Regen und	15 47	24 Joh Tauf *
Mitwo.	14 Ruffinus	10 45	△ h □ ♀ □ ♀	15 46	25 Prosper
Donst.	15 Vitus	11 19	△ ○ Sonnenschein	15 46	26 Hagelfeyr
Freyta	16 Justina	11 48	△ 4 * ♀ →	15 45	27 7. Schläfer
Samst.	17 Adolph	A. V.	● 7, 27 m. V. * ♀	15 44	28 Leo Papst
24. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt.	18 1 Marcellian	o 12	♂ h □ 4 C Perig.	15 44	29 Peter Pauli
Monta	19 Gerhardus	o 34	△ h 2 4 in Ω	15 43	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. De. monat					
Dienst.	20 Sylverius	o 57	△ ♀ um diese Zeit	15 42	1 Theobaldus
Mitwo.	21 Albanus	1 21	♀ beym C * 4	15 42	2 Mar Heinr.
Donst.	22 10000. Ritter	1 41	○ ♀ △ h wünschte	15 41	3 Cornelius
Freyta	23 Balthasar	Der C	→ man schön	15 40	4 Ulrich
Samst.	24 Joh. Täuffer	gehet	● 1, 12 m. V. C Finst.	15 39	5 Anshelmus
25. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Sonnt.	25 2 Eberhard	unter.	○ 4 unsichtbar.	15 38	6 Esajas
Monta	26 Joh. Paul.	9 o	✗ ✗ ✗ Heuwetter	15 36	7 Willibald
Dienst.	27 7. Schläfer	9 35	* h * ♀ mit	15 34	8 Kilian
Mitwo.	28 Benjamin	10 5	□ ♂ ○ □ ♀	15 32	9 Cyrillus
Donst.	29 Peter Pauli	10 29	* ○ Sonnenschein	15 31	10 7. Brüder
Freyta	30 Pauli Gedächtn.	10 52	♀ in D * 4 △ ♀	15 30	11 Rahel

Das erste Viertel den 1. hat zimlich sorglich Wetter. Der Vollmond den 10. hat Regen.

Das letzte Viertel den 17. ist Unbeständig. Der Neumond den 24. kommt mit Sonnenschein.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Fag.
Wann das Wasser reich ist von Früchten, so ist das Land
arm von Früchten.
Wann es um diese Zeit in die Weinblüthe regnet, so ist
es dem Weinstock schädlich.

Viele erhenken sich, viele ersäufen sich, viele ersticken sich mit ihrer eigenen Zunge, viele vergiften sich und andere, in der gewissen Hoffnung, nach ihrem Tode in ihr Vatterland zurück zu kommen; andere laufen davon, und werden gefährliche Märons. Die, welche zurück bleiben, bekommen durch ihre Weiber, von den Europäern gefährliche aufreibende Krankheiten; sehr wenig werden alt. Selbst auf den Antillen rechnet man, daß all jährlich ein Achtel der daselbst benötigten Sklaven durchandere ergänzt werden müssen, so daß eigentlich ein Neger durch einander gerechnet, nur acht Jahr dienen; wir wollen aber, um die Sache gewiß nicht zu übertreiben zehn Jahre in ein andern rechnen; Hiermit ist nach 10. Jahren das alte Kopfgeld verlustig und dahin.

Auf zehn Sklaven müssen allemal ein Aufseher oder verwaltter gehalten werden; ein starker, Mannsähnlicher Neger, der die Sklavenarbeit kundig und ohne Mitläden ist; der selbst wenig oder nichts arbeitet, aber desto härter und unerbittlicher die übrigen zur Arbeit

Abonne, den letzten dienstag.
Badenweilen, montag nach Dreyfalt.
Biel, auf Merdardi.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Brendorff, auf Peter Pauli.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24. alten Calender.
Feldkirch, auf Johanni.
Kemten, auf Peter Pauli.
Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee, auf Vitus.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Lieuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravensburg, auf Vitus.
Reithweil, auf Johanni.
Salez, auf Johanni.
Strassburg, auf Johanni.
St. Antont im Brettagou den ersten
dienstag alten Calender Viehm.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Bey dem Heyrathen ist sehr viel zu bedenken, die Frommen sterben zu balde, die Übelen leben zu lange, die Armen sind schwer zu ernehren, die Reichen sind oft stolz und Nebel zu regieren, der Schönen ist übel zu hüten, und muß man also oft seine Freyheit denjenigen aufopfern welche nicht einmal dafür zu danken pflegen.

7. Monat	Alter Heumonat	C. A. f. u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Wi terung.	Tag S M	Neuer Heumonat
Samst. 1	Theobaldus	D 11 14	1) 4, 7 m. Nach. ♂ ♂	15 29	12 Hermo
Sonnt. 2	Vom verlohrnen Schaaf, Ev. Luc. 15.	Mar Helms, C II 40	Sonne-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.	28	13 Heinrich
Monta. 3	Cornelius	C U. V.	Apog. + Der warme	26	14 Bonavent
Dienst. 4	Ulrich	C O 1	Heumonat △ ○	24	15 Margareth
Mitwo. 5	Esajas	C O 28	△ 2 ♀ kommt	23	16 Alexius
Donst. 6	Joachim	C I 2	* ♂ ↗ mit	19	17 Alexius
Freya. 7	Joh. Martin	C I 40	*) ♂ ♂ ♀ Donner	17	18 Symphoro
Samst. 8	Jacob Laurenz	C Derr	□ ♂ ○ C ♀	15	19 Rosina
Sonnt. 9	Balken im Auge, Ev. Luc. 6.	Eyrillus	stehet 1, 41 m. N. C Finst.	13	20 Arnold
Monta. 10	7. Brüder	C auf.	♂ 4 △ ♀ unsichtbar.	12	21 Arbogast
Dienst. 11	Rachel	C 9 II	O in Ω 4, 28 m. N.	11	22 Maria Mag. +
Mitwo. 12	Johann Ulrich	C 9 41	Hundstag Anfang.	9	23 Apollonia
Donst. 13	Heinrich	C 10 6	* ♂ □ ♀ △ ♀	7	24 Christina
Freya. 14	Bonaventura	C 10 57	△ ○ △ 4 und	5	25 Jacob +
Samst. 15	Margaretha	C 11 22	♂ ♂ ♂ ♂ * ♀ □ ♀	2	26 Anna
Sonnt. 16	Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5.	Anna Judith	Sonne-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 30 m.	27	Pantaleon
Monta. 17	Maria Barb.	C U. V.	* 4 C Perig. Regen	58	28 Nazarius
Dienst. 18	Hartmann	C O 18	♂ ♂ * ○ * 4	56	29 Martha
Mitwo. 19	Rosina	C O 50	♂ 4 O ♂ ♀	53	30 Jacobea
Donst. 20	Arnold	C I 28	□ ♂ ○ ♂	50	31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augimonat					
Freya. 21	Arbogast	C 2 12	♀ in Ω C Ω	48	1 Pet Kettenf.
Samst. 22	Maria Magd.	C Derr	♂ in M ♂ ♀	46	2 Porciuncula
Sonnt. 23	Pharisäer Kühn, Ev. Math. 5.	Apollonia	Sonne-Aufgang 4, 38 m. Unter 7, 22 m.		
Monta. 24	Christina	C gehet	○ 12, 0 m. M. ♂ 24	43	3 Step. Erfi.
Dienst. 25	Jacob	C unter.	♂ 4 ♀ * ♂ ♀	40	4 Dominicus
Mitwo. 26	Anna	C 9 0	† 3 zimlich	37	5 Oswald
Donst. 27	Anna Cathrina	C 9 22	△ 5 ♀ sorglich	34	6 Verkl. Ch.
Freya. 28	Anna Elisabeth	C 9 58	* 4 □ ♀ Wetter	32	7 Afra
Samst. 29	Anna Regina	C 10 44	♀ in ☽ * ○ * ♀	30	8 Cyriacus
		C 11 6	♂ ♂ mit Donner	27	9 Romanus
Sonnt. 30	Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8.	Anna Sus.	Sonne-Aufgang 4, 48 m. Unter 7, 12 m.	24	10 Laureng
Monta. 31	Jacobea	C II 30	♂ ○ * □ 4 ♂	21	11 Iesaias
		C II 45	19, 32 m. V. C Apog.		

Das erste Viertel den 1. kommt mit Donner. Der Vollmond den 9. hat das gleiche Wetter.
Das letzte Viertel den 16. hat Wind und Regen. Der Neumond den 23. hat sorglich Wetter.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehltbau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Arbeit prügelt, und eben deswegen kostbarer als ein Junger weichmütiger Neger ist. Ein solcher Barbar, ist nicht unter 700. Gulden zubekommen.

Kleidung und Nahrung eines gemeinen Negers, so schlecht beyde sind, steigen gleichwohl jährlich auf 100. Livers, macht ohngefähr 40. Gulden.

Keine Colonie kan Sklaven halten, ohne Marons zu haben. Diese, die der Sklaveren entronnen sind, werden die grausamsten Feinde, beständig bloßgestellt Häuser, Scheuren, Mühlen und Waarenlager anzuzünden, die zurück gebliebenen Neger und selbst die alte Herrschaft zu ermorden. Wider diese muß eine kostbare Gegenwehr gehalten werden, und dennach wisen sie zuschaden.

Wenn ein Schiff auf der Küste von Guinea in Afrika anlandet, erhält der Capitin von denen Regenten gegen Geschenke die Erlaubnis, Sklaven zu erhandeln, und er macht als dann bekannt, für welchen Preis er sie annehmen wolle. Die Einwohner, welche die Sklaven zum verkaufen darstellen, führen solche

Ulkirch, auf Jacobi.
Arau, den ersten mitwoch.
Augsburg, auf Ulrich.
Bensfelden, auf Jacobi.
Bern, am mitwoch nach Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Bisang, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Säflach, montag nach Peter Paul.
Seldenberg, nach Margaretha.
Tlanz, auf Margaretha alten Cal.
Lindau, Langenau auf Margaretha.
Maynz, auf Jacobi.
Stemmingen, auf Ulrich.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, im Basler-Bist. den 17.
Orbone, auf Maria Magdalena.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am ersten mitwoch.
Doris, dienstag nach Maria Magd.
Waldshut, auf Jacobi.
Wallenburg, dienst n. Maria Magd.
Welsch-Neuenburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus, auf Ulrich.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Schönheit Geschicklichkeit und Reichtum, sind die Gaben nach welchen Privatpersonen ihre Heyraths Wahl anstellen, Standespersonen aber müssen sich nach dem Staat und ihren Interesse richten.

* * * * *

8. Monat	Alter Augstmonat	C Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Augstmonat
Dienst	1 Peter Kettenf.	U. V.	Es hat zimlich	14 16	12 Clara
Mitwo	2 Moses	○ 4	Fruchtbar	14 14	13 Hypolitus
Donst.	3 Iosias	○ 40	Wetter	14 11	14 Eusebius
Freya	4 Dominicus	I 19	* h 8 4 *	14 7	15 Mar. Hm.
Samst.	5 Oswald	2 26	in M C 8 □ h	14 4	16 Nochus
31. Falscher Prophet, Ev. Matth. 7. Sonnen-Aufgang 5, o.m. Unter 7, o.m.					
Sonnt.	6 8 Verkl. Ch.	3 34	△ ♂ 2 □ ♂ 8 4	14 0	17 Liberatus
Monta	7 Afra	DerC	mit warmem	13 57	18 Agabitus
Dienst	8 Cyriacus	stehet	12, 9 m. Vorm.	13 53	19 Sebaldus
Mitwo	9 Romanus	auf.	△ ♀ Sonnenschein	13 50	20 Bernhard
Donst.	10 Laurenz	8 38	□ 2 ♂ Donner	13 47	21 Privatus
Freya	11 Gotlieb	9 3	On M * h ○ * ♂	13 44	22 Maria Ann
Samst.	12 Bleiche Clara	9 27	Hundstag Ende.	13 41	23 Bachäus
32. Ungerechter Haushhalter, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.					
Sonnt.	13 9 Hipolitus	9 57	□ 4 ♂ ○ * ♀	13 38	24 Bartholome
Monta	14 Samuel	10 21	5, 56 m. Nachm.	13 36	25 Ludwig
Dienst	15 Mar. Hm. if.	11 4	* 4 □ ♀ Wind	13 33	26 Zepherinus
Mitwo	16 Nochus	11 44	* ♀ 5 □ h	13 29	27 Gebhard
Donst.	17 Liberatus	U. V.	~ * ○ △ ♂ C Ω	13 26	28 Augustinus
Freya	18 Cathrin Barb	○ 16	♂ ♀ □ h * ♀	3 23	29 Joh. Enth.
Samst.	19 Sebaldus	1 3	♂ 4 und Regen	13 19	30 Rosa
33. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.					
Sonnt.	20 10 Bernhard	1 57	† 8 X h in M	13 16	31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m.					
Monta	21 Privatus	DerC	* h zimlich	13 12	1 Berena
Dienst	22 Anna Margreth	gehet	12, 42 m. V. ♀ in □	13 9	2 Leontius
Mitwo	23 Bachäus	unter.	♂ ♀ unbeständig	13 6	3 Theodosius
Donst.	24 Bartholome	8 6	* 4 Alemiwetter	13 3	4 Ester
Freya	25 Ludwig	8 39	† 8 X mit	12 59	5 Victorinus
Samst.	26 Genesius	9 16	□ h 2 ♂ h C Apog.	12 56	6 Magnus
34. Pharisäer und Zöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.					
Sonnt.	27 11 Gebhard	9 46	♂ ♂ □ 4 * ○	12 52	7 Regina
Monta	28 Augustinus	10 27	△ ♀ Sonnenschein	12 48	8 Mar. Geb.
Dienst	29 Joh. Enthaupt.	11 17	△ 4 * ♀	12 44	9 Cost. Kilbi.
Mitw.	30 Joh. Heinrich	U. V.	3, 7 m. Vorm.	12 40	10 Nicol. Tol.
Donst.	31 Rebecca	○ 1	~ * h und Regen	12 38	11 Felix Regul.
Der Vollmond den 8. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 14. hat Wind und Regen.					
Der Neumond den 22. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 30. kommt mit Regen.					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte helfsen.

solche an Ketten und schweren Hölzer, welche ein
ieglicher auf dem Kopfe tragen muss, geschlossen
herbe, damit sie nicht entrinnen können; wie aus
beygefügter Vorstellung zu ersehen ist.



I. Vorstellung eines Sklaven, so verkauft wer-
den soll. II. Der Verkäufer. III. Der Käufer.

Jeder

Ackirch, auf Laurenti.

Altstetten, montag nach Maria
Simmelfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Urau, den ersten mitwoch.

Biberach, dienstag nach Laurenti,
so dieser auf den sonntag fällt, 8.
Tag hernach.

Bischoffzell, montag nach Pelag.

Braunschweig, mont. nach Laurenti.

Bremgarten, auf Bartholomäi.

Linsfelden, auf Verena.

Fischbach, auf Laurenti,

Gens, den ersten.

Glaris, dienstag vor Maria Simmelf.

Grabs, montag nach Maria S. melf.

Säutveil, nach Bartholomäi.

Heidelberg, mont. nach Bartholom.

Sutveil, den 2. mitwoch nach Jacob.

Landshut, auf Bartholomäi.

Lyon, den 14.

Mels, samstag nach Bartholomäi.

Murten, mitw. vor Bartholomäi.

Neußtatt in der Pfalz, den 5.

Rapperschweil, mitw. vor Barthol.

Reichensee, auf Laurenti.

Rheinfelden, donstag nach Barthol.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Schwargenberg, an Lorentz-Abend.

Solothurn, hait den 3. dienstag ein

Pferdt und Vieh-Marcß.

Sursee, den 28.

Urnäsch, den ersten montag.

Wattwil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenti.

Zerbst, auf Bartholomäi.

Zofingen, mitwoch nach Barthol.

Zurzach, montag nach Bartholomäi.

Zweyimmen, den 4. mitwoch.

Wer gerne beym Vier und Weine
sitzet, und seinen Kopf dar durch
erhöhst;

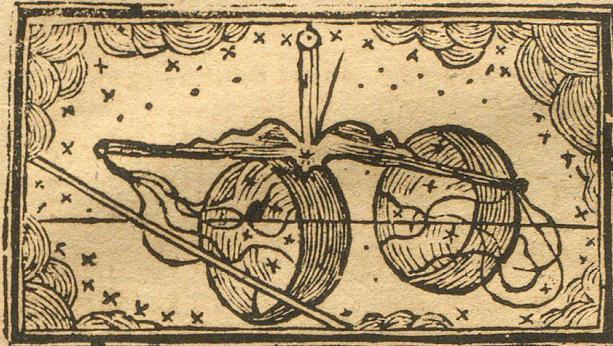
Hängt immer lose Händel an, der
wird zulezt ein armer Mann.

9. Monat	Alter Herbstmonat	I Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M.	Neuer Herbstmonat
Freya	1 Verena	37	C U Δ ⊖ □ ♀	12 34	12 Tobias
Samst	2 Absolon	1 28	□ h * ♂ Dieser	12 31	13 Eulogius
36. Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5., 46 m. Unter 6., 14 m.					
Sonnt	3 12 Theodos	2 46	♂ 4 ♀ Δ ♀	12 27	14 Erhöhung
Monta	4 Ester	3 56	* 4 □ Δ h □ ♂	12 24	15 Nicomedus
Dienst	5 Veronica	Der C	↖ Herbstmonat	12 21	16 Joel
Mitw.	6 Magnus	stehet	9., 45 m. Dorn.	12 18	17 Fronfasten
Donst.	7 Regina	auf.	♂ in ♂ Δ ♀	12 15	18 Rosa
Freya	8 Maria Geburt	7 35	♂ h Δ 4 ♀	12 12	19 Januarius
Samst	9 Engel	8 2	□ ♀ C Perig.	12 9	20 Eustachius
37. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5., 57 m. Unter 6., 3 m.					
Sonnt	10 13 Ottilia	9 0	Herbst-Aufgang.	12 6	21 Mathäus
Monta	11 Felix Regula	9 36	O in ☉ ♂ 4 ♀	12 22	Mauritius
Dienst	12 Sirach	10 17	Zag u. Nachtgleich.	11 58	23 Thecla
Mitw.	13 Hector	11 5	1., 6 m. Vor.	11 55	24 Robertus
Donst.	14 Erhöhung	11 29	C ♀ hat meist	11 52	25 Elephas
Freya	15 Maria Elisab.	A. V.	♀ in M * ⊖ □ h	11 48	26 Justina
Samst	16 Joel	0 54	♂ 4 Nebel mit kalten	11 45	27 Cosmus
38. Von 10. Aussätzigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6., 9 m. Unter 5., 51 m.					
Sonnt	17 14 Lampertus	1 56	† ☉ x ♂ h ♀ ♂ ♀	11 41	28 Wenceslau
Monta	18 Rosa	3 10	□ ♂ Winden	11 38	29 Michael
Dienst	19 Januarius	Der C	* ♂ ☉ begleitet	11 35	30 Hieronimus
Anbruch des Tags um 4., 25 m. Abscheid um 7., 35 m. Wemmonat					
Mitw.	20 Fronfasten	gehet	● 4., 5 m. Nachm.	11 31	1 Reinigus
Donst.	21 Mathäus	unter.	♀ in M * 4	11 28	2 Leodegarius
Freya	22 Mauritius	6 54	♂ h ♂ unståter	11 25	3 Candidus
Samst	23 Hercules	7 24	C Ap. Sonnenschein	11 22	4 Franciscus
39. Ungerechter Mammon, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6., 21 m. Unter 5., 39 m.					
Sonnt	24 15 Ursina	7 55	* h ♀ □ 4	11 18	5 Placidus
Monta	25 Cyprianus	8 33	□ ♀ mit kaltem	11 15	6 Angela
Dienst	26 Magdalena	9 21	♂ ♂ * ♂ Δ 4	11 11	7 Judith
Mitw.	27 Cosmus	10 18	* h Δ ♀ * ♀	11 8	8 Pelagius
Donst.	28 Wenceslaus	11 10	8., 2 m. Nachm.	11 4	9 Dionisius
Freya	29 Michael	U. V.	X Nebel vermisst	11 1	10 Gideon
Samst	30 Hieronimus	0 30	□ h □ ♀ ↗	10 57	11 Burkhard

Der Vollmond den 6. hat meist Nebel. Das letzte Viertel den 13. hat das gleiche Wetter.
Der Neumond den 20. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 28. hat noch mehr Nebel.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



Wann man um Michelis Tag herbsten kan, so wird der Wein noch gut ; aber wann der Galli die Butten tragen muß, so ist daran zu zweifeln.

Jeder Sklav wird auf das genaueste am ganzen Leibe besichtigt, der Käufer läßt den Neger lachen, singen, springen, laufen, er betastet ihn überall, er riecht seinen Othem, er befühlt den Kinn ob er einen Bart habe. Hat er Narben, so verwirft er ihn, oder bezahlt weniger vor ihm, für jeden fehlenden Zahn wird 4. Reichsthaler abgezogen. — Den Weibern werden vor dem Handel die Kinder genommen, damit sie mehr gelten mögen ; aber bey der Uebergabe gibt der Factor die Kinder zurück.

Die verkauften Neger bilden sich ein, sie würden von den Europäern erhandelt, um von ihnen gemästet und verzehrt zu werden, und diese Furcht vermehrt sich wenn sie das Schiffsvolk in rothen Weinen sich berauschen sehen ; oder wenn einem von ihnen, nothiger Gesundheit halben, zur Ader gelassen wird. Um ihnen diese nagende Furcht und das Bestreben zum Selbstmorde zu mindern, wird auf dem Verdecke des Schiffs mit Trommeln und Pfeiffen ein betaubendes Gelärm gemacht, bey denen man sie wechselsweise, auch zur Erhaltung ihrer Gesundheit tanzen läßt. Demnach ist es nicht fremdes wann

Kappenzell, montag nach Mauritius.
Ullmanschwendt, den 9.
Anders in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Augspurg, auf Micheli.
Biberach, dienstag nach Micheli.
Bozen, auf Verena.
Bregenzerwald zu Ech, den 7.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alten Calender.
Dorenbieren, der 1. am dienstag nach Matthäi, die anderen 3, alle 14. Tag hernach.
Elgg, mitwoch auf Micheli.
Seldkirch, auf Micheli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, montag nach Matthäi.
Gezis, montag vor Matthäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28. a. C.
Seiden, mitwoch nach Micheli.
Serisau, auf Micheli.
Tenaz, der erst den 18. der 2. ein Tag vor Andreas.
Tlang, den 17. Viehmarkt a. C.
Leipzig, auf Micheli.
Mayensfeld, montag nach Micheli.
Mels, donstag auf Micheli.
Rheinwald, den 17. alten Calend.
Saleg, auf michaeli.
Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.
Schulz, den 30. alten Calender.
Schwargenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, auf Kreuz-Erhöhung.
Stauffen, den 12. und den 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. C. ein Vieh.
Tirau, auf alt Micheli.
Vallendos, den 16. alten Calender.
Wildhaus, auf Kreuz-Erhöhung.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, auf Felix Regula.

der

10. Monat	Alter Weinmonat	Auf zu Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Weinmonat
40.	Vom Todten zu Nain, Ev. Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 6, 33 m. Unter 5, 27 m.			
Sonnt	I 16 Remigius	1 50	△ ○ ♂ 4 * ♂	10 54 12 Pantalus	
Monta	2 Leodogarius	3 7	△ ♂ Dieser Zeit	10 51 13 Collmanus	
Dienst	3 Anna Barbara	4 20	* 4 0 □ ♂ 8 ♀	10 47 14 Calixtus	
Mitwo.	4 Franciscus	Der C	□ ♂ gemäß gut	10 44 15 Theresia	
Donst.	5 Placidus	stehet	6, 53 m. Nachm.	10 4 16 Gallus +	
Freya	6 Angela	auf.	8 ♂	10 37 17 Runiell	
Samst	7 Judith	6 35	△ 4 △ ♀ C Perig.	10 34 8 Lucas	
41.	Vom Wassersüchtigen, Ev. Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 16 m.			
Sonnt	8 17 Pelagius	7 4	□ ♂ Herbstwetter	10 31 19 Ferdinand	
Monta	9 Dionisius	7 38	△ 4 ♂ * ♂ * 4 ♂	10 27 20 Wendelin	
Dienst	10 Gideon	8 17	~ △ ♂ mit Nebel	10 24 21 Ursula	
Mitwo.	11 Burkhard	9 1	C ♀ * ♀ □ ♀ und	10 21 22 Cordula	
Donst.	12 Waldfrid	9 5:	II. B. C in M □ ♂ 2	10 18 23 Severius	
Freya	13 Collmanus	10 4:	+ 8 Sonnenschein	10 15 24 Raphael	
Samst	14 Calixtus	11 4:	6 4 △ ♂ * ♀	10 12 25 Erispinus	
42.	Fürnehmstes Gebett, Ev. Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m.			
Sonnt	15 18 Theresia	A. B.	* ♂ auch kalte	10 9 26 Amandus	
Monta	16 Gallus	○ 5:	♀ in ▲ □ ♂	10 6 27 Ivo	
Dienst	17 Runiell	1 57	♂ ♀ Regen und	10 2 28 Sim Jud +	
Mitwo.	18 Lucas Ev.	3 15	♂ ♂ ○ ♂	9 5 29 Marcius	
Donst.	19 Ferdinand	Der C	~ in Z Reissen	9 5 4 30 Zenobius	
Freya	20 Wendelinus	gehet	9, 26 m. B. C Apog.	9 5 1 31 Wolfgang	
Samst	21 Ursula	unter.	♂ ♂ □ 4 +	9 47 1 All Heil. +	
43.	Vom Gutschlägigen, Ev. Math. 9.	Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.			
Sonnt	22 19 Cordula	6 37	* ♀ es möchte	9 44 2 Aller Seelen	
Monta	23 Severius	7 23	+ 8 x mithin kalte	9 41 3 Theophilus	
Dienst	24 Salome	8 7	* 4 ♀ □ 4 * ♀	9 38 4 Carolus B.	
Mitwo.	25 Erispinus	9 19	♂ ♂ * ○ C V	9 35 5 Malachias	
Donst.	26 Amandus	10 29	□ ♀ x Wind	9 32 6 Leonhard	
Freya	27 Sabina	11 49	□ ♂ und Schnee	9 29 7 Florianus	
Samst	28 Simon Judas	U. B.) 11, 7 m. B. C in M	9 26 8 4. Gecrönte		
44.	Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 42 m.			
Sonnt	29 20 Cleophas	1 0	* b ♂ ♂ 4 △ ♀	9 23 9 Theodorus	
Monta	30 Maria Anna	2 16	△ ○ △ ♂ * ♂	9 20 10 Tryphonius	
Dienst	31 Wolfgang	3 20	□ ♂ genug geben	9 17 11 Martin +	
Der Vollmond den 5. het noch gut Herbstwetter. Das letzte Viertel den 12. wird kalt. Der Neumond den 20. ist noch kalt. Das erste Viertel den 28. zielet auf Wind und Schnee.					

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorgt man einen strengen Winter.

der Capitain mit seinen Leuthen von denen Negern öftmals überfallen und ermordet wird, wornach diese das Schiff ans Land treiben. Von den 100 tausend Negern die alljährlich allein, nach denen englischen Colonien gebracht werden, welche im Jahr 1772. überhaupt 850 tausend an der Zahl waren, stirbt ein Drittel unterwegs. Zuweilen werden die Sklaven schiffe an der Linie mit einer Windstille von 6. und mehr Wochen überfallen, und wenn alsdann dem Schiffsvolk Wasser oder Lebensmittel zu fehlen anfangen, wirft der Schiff-Capitain, um sich und seine Leute zu retten, die Neger als die Waaren, übers Bord, oder Er mischt Ihnen in ihre Speisen Gifft. Wann als dann das Schiff in Amerika angelangt, so wird alsbald Negermarkt gehalten, und die Sklaven auf den Marktplatz geführt. Man lässt hierauf einer nach dem andern auf einen Tisch stehen, wo ein dazu bestellter Wundarzt ihre Gesundheit untersucht. Alle Neger die man von Afrika nach Amerika bringet, werden in 3. Klassen eingetheilt. Die ersten sind eigenthümliche Sklaven der

Afri-

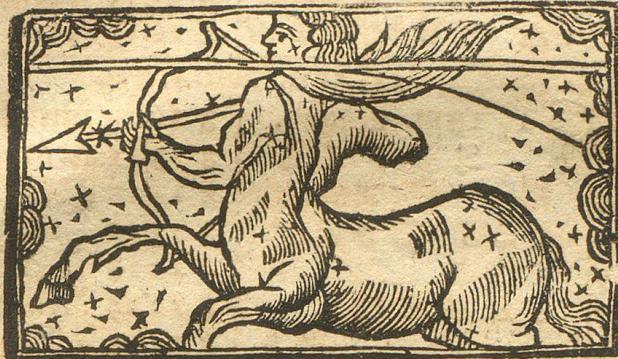
Appenzell, am 1. mitwoch nach Galli.
Andelsbuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienstag nach Micheli, und
dienstag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis Wienachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Linsidlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Hundweil, montag vor Galli.
Rüblis, den 1. freitag Viehmarkt.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallentag auf den samstag fällt,
am montag.
Pretigen beym Closter, der 1. am alt
S. Creutztag, der 2te am dienstag
vor alt Gallentag auch ein Viehm.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitwoch nach Dioniss.
Schweiz, auf Gallentag.
Seeweiss bey der Schmitten, an alt
Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitwoch vor Sim. I.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schansigg, den 12. a. C.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.
Urnäsch, dienstag vor Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer
ein Viehmarkt.
Zofingen, mitwoch nach Micheli.
Zug, donstag vor Simon Jud.

II. Monat	Ulter Wintermonat	C Auf u. Unt	Gloriosa Erschlaung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Wintermonat	
					Das	Das
Mitwo	1 Aller Heiligen	4 40	□ ♂ ♀ Das	9 14	12 Martin P.	
Donst	2 Aller Seelen	5 20	△ 24 unbeständige	9 12	13 Vibratha	
Freyta	3 Theophilus	Der C	♂ ♀ Perig	9 10	14 Friedrich	
Samst	4 Sigmund	stehet	4, 19 m. Vorm.	9 7	15 Leopold	
45. Königs Sohn frank, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unter 4, 32 m.						
Sonnt	5 Malachias	auf.	✗ Winterwetter	9 4	16 Othmarus	
Monta	6 Leonhard	6 10	□ 40 * 42	9 1	17 Florianus	
Dienst	7 Florentinus	6 51	~ C Δ h ♂	8 59	18 Eugenius	
Mitwo	8 4. Gecrönte	7 39	* ♂ Δ ○ Δ ♀	8 57	19 Elisabeth	
Donst	9 Theodorus	8 33	□ h ♂ 4 kommt mit	8 55	○ Columban	
Freyta	10 Justus	9 39	○ in ♂ 1, 56 m. N.	8 52	21 Maria Opf.	
Samst	11 Martins	10 32	C 12, 58 m. N. ♀ in M	8 50	22 Elsbeth	
46. Königs Rechnung, Ev. Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 26 m. Unter 4, 24 m.						
Sonnt	12 Martin P.	11 30	△ h Sonnenschein	8 48	23 Clemens	
Monta	13 Vibratha	U. V.	* ○ * ♀ kälten	8 46	24 Chrysostom	
Dienst	14 Friederich	○ 43	+ 8 X Winden	8 44	25 Cathrina	
Mitwo	15 Leopold	I 49	* 4 □ ♂ und	8 42	26 Conrad	
Donst	16 Othmarus	2 57	□ 42 ♂ h ♂ ♀	8 40	27 Jeremias	
Freyta	17 Florianus	4 6	C Apog. Schnee	8 38	28 Gostenes	
Samst	18 Eugenius	Der C	○ h 8 in X ♂ ♀	8 36	29 Agricola	
47. Vom Zins-Groschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 43 m. Unter 4, 17 m.						
Sonnt	19 Elisabeth	gehet	● 2, 52 m. Vorm.	1 8 34	30 Udo. And.	
Anbruch des Tages um 5, 49 m. Absche d um 6, 11 m						
Monta	20 Elsbeth	unter.	△ 4 dieser Zeit hat	8 32	1 Longinus	
Dienst	21 Maria Opfer	5 55	~ * h C V es meist	8 30	2 Bibiana	
Mitwo	22 Amos	8 8	* ♀ Nebel in den	8 29	3 Lucius	
Donst	23 Clemens	9 23	♂ ♂ Thälern	8 28	4 Barbara	
Freyta	24 Chrysostomus	10 41	* ○ □ h □ ♀	8 27	5 Sabina	
Samst	25 Cathrina	11 58	♂ 4 auf den	8 26	6 Wieland	
48. Obriste Lüchterlein, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.						
Sonnt	26 Conrad	U. V.	) 11, 20 m. Nachm.	8 24	7 Ambrosius	
Monta	27 Jeremias	1 8	♂ in M Bergen	8 22	8 Ma Empf.	
Dienst	28 Johann Georg	2 21	○ ○ 5 * ♂	8 20	9 Willibald	
Mitwo	29 Agricola	3 30	△ ○ △ 2 △ ♀	8 19	10 Melchiades	
Donst	30 Andreas	4 30	♂ h Sonnenschein	8 18	11 Damascius	

Der Vollmond den 4. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 11. hat Wind und Schnee.
Der Neumond den 19. hat kalt Wetter. Das erste Viertel den 26. hat meist Nebel.

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein volches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Afrikanischen Prinzen, die 2 ten Kriegsgefangene, und die dritten Verbrecher. Die letzten sind am allerschweresten zu bändigen, und gelten deswegen weniger. Ist einer gekauft, so nimt ihn der Käufer sogleich mit nach Hause, und hat 24. Stunden Zeit ihn nach einmahl zu visitiren, findet er einen Mangel, so darf er ihn zurück geben, findet er ihn aber untadelhaft, so brennet er ihm das Zeichen auf die Schulter, namlich die Buchstaben und Namen des Besitzers und wird ihm durch zum Eigenthum gemacht. Hat man von Sklaven Kinder so lässt man sie gewöhnlich Handwerker erlernen.

Die Preise der Sklaven sind unterschieden, so wie die Preise andern Waaren. Auf Guinea kauft man um 140. Gulden. In Brasilien wurde ein Mannssklave von 10. Jahren vor 180. Gulden bezahlt, gegenwärtig ist der Preis 600. Gulden, in Surinam 300. bis 500. Holländische Gulden. Auf dem Vorgeburg der guten Hoffnung wo die Neger am besten gehalten werden, ist der Preis 150. Gulden.

Selten heurathen die Neger, dagegen wählt sich jeder eine Negresse die er behält, bis sie durch Verkauf oder Tausch von einander getrennt werden.

Appenzell, in zweoch nach Martini.
Arau, den 2. mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Bernerneck, dienstag nach Martini.
Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
Chur, auf Martini alten Calender.
Cleven, auf Andreas.
Constanz, auf Conrad.
Einsiedlen, den 10.
Elenbogen, am dienst. nach Martin.
Freyburg in Uchtland, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.
Gersau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
Ilang, am alten Andares Tag.
Rüblis, den 1. freytag Viehmarkt.
Langenargen, den 6.
Lyon, den 3.
Mellingen, auf Conrad.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Rorschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seewiss bey der Schmidten, an alte Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Tübingen auf Martini.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildhausz, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zofingen, den 16.
Zug, an Andreas.

Claus Narr sagte zu einem Reischen : Dein Geld macht dich zu einem Mann, sonst wärest du ein Narr wie ich.

12. Monat	Alter Christmonat	C Auf u. Un	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. V.	Neuer Christmonat
Freyta	1 Longinus	5 30	□ 4 ♂ ♀ C Perig	8 17	12 Tabitha
Samst	2 Bibiana	Dort	△ ♂ U beständiger	8 16	13 Lucia, Fost
49. Eintritt Christi, Ev. Matth. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	3 1 Advent	siehet	○ 2, 18 m. Nachm.	8 16	14 Nicasius
Monta	4 Barbara	auf.	△ 4 ♀ C ♀	8 15	15 Abraham
Dienst	5 Corduta	5 23	↗ Sonnenschein	8 14	16 Adelheit
Mitwo	6 Nicolaus	6 12	♀ in Z □ 3 ♂ ♂	8 13	17 Fronfasten
Donst.	7 Ambrosius	7 9	* ♀ * △ 4 ○	8 12	18 Wunibald
Freyta	8 Maria Empf.	8 7	♂ 4 * ○ ♀	8 12	19 Nemesis
Samst	9 Wilibald	9 9	Kürzter Tag. * 3	8 12	20 Achillus
50. Vom jüngsten Tag, Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	10 2 Waltherus	10 15	6, 5 m. N. C in Z	8 12	21 Thomas
Monta	11 Damascius	11 14	Winters-Anfang.	8 12	22 Florimund
Dienst	12 Tabitha	A. V.	* 4 mit kalten	8 12	23 Dagobert
Mitwo	13 Fost, Lucia, O.	○ 26	□ 3 * * ○	8 13	24 Adam, Eva
Donst.	14 Nicasius	I 35	* 3 ♀ 3 ♂	8 14	25 Christus ♀
Freyta	15 Abraham	2 26	* 3 * □ 4	8 14	26 Eterhan ♀
Samst	16 Adelheit	4 0	↗ Winden und	8 15	27 Joh. ev. ♀
51. Johannes im Gefängniss, Ev. Matth. 11. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	17 Lazarus	Der C	△ 4 * ♂ ♂ ♀	8 16	28 Kindl-intag
Monta	18 Wunibald	gehet	○ 10, 37 m. n. C Finst	8 16	29 Jonathans
Dienst	19 Nemesis	unter.	♂ ♀ * 3 unsichtbar	8 17	30 David
Mitwo	20 Fronfasten	6 47	X Schneegestörber	8 18	31 Sylvester
* Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Jenner 1778.					
Donst.	21 Thomas	7 59	□ 3 zimlich kalt	8 19	1 Die Zugreiß
Freyta	22 Ulyses	9 25	♂ 4 ♂ ♂ Wetter	8 20	2 Abel
Samst	23 Dagobertus	10 42	* 3 ○ △ 3	8 21	3 Isaac
52. Johannes zeugt von Christo, Ev. Joh. I. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonnt	24 4 Adam, Eva	II 56	△ 4 ♀ * ○ ♀	8 22	4 Elias
Monta	25 Christag	U. V.	♀ in Z * ♀ mit	8 24	5 Simeon
Dienst	26 Stephanus	I 6	) 8, 51 m. Dornm.	8 26	6 H3 König ♀
Mitwo	27 Joh. Evangel.	2 16	△ 4 △ ♀ □ ♀	8 27	7 Lucian
Donst.	28 Kindleintag	3 28	△ ○ ♂ 3 C Perig	8 28	8 Erhard
Freyta	29 Jonathans	4 29	□ ♂ △ ♀ Nebel	8 29	9 Julian
Samst	30 David	5 30	♂ 4 ♂ und	8 30	10 Samson
53. Vom Schwert Simon, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Sonnt	31 Sylvester	6 20	□ 4 Sonnenschein	8 32	11 Gerson

Der Vollmond den 3. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 10. hat kaltes Winterwetter.
Der Neumond den 18. hat Schneegestörber. Das erste Viertel den 26. ist Unbeständig.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Weynachten ist ein Vorbotte, daß die Kälte noch lange hinaus wâbren werde : Das ist, wenns nicht vorwintert, so winters hernach.

Menschenhandel in der Türkei.

In dem Königreiche Georgien in Asien, werden sehr viel Menschen, sowol nach der Türken, als nach Persien verkauft. In diesen Ländern hat jeder Edelmann eine fast ganz uneingeschränkte Gewalt über die unter ihm r ohnende Bauren. Bisweilen verkauft einer seine eigene Frau und Kinder. Dieses geschieht nicht aus Bosheit oder Zorn, sondern blos aus Habsucht. Da die Frauenspersonen in Georgien überhaupt, für die schönsten der Welt gehalten werden, so werden sie von reichen Türken sehr theur erkaufst. Solche gekaufte Personen kommen oft in der Türkei zu hohen Ehren, indem sie nicht nur an die vornehmsten Herrn des Hofes, sondern bisweilen an den Kaiser selbst verherrathet werden. Man sagt, daß die Georgianer das Einpfropfen der Kinderblättern oder Pocken erfunden, und es deswegen eingeführt haben, um ihren Mädchen dadurch die Schönheit zu erhalten, damit sie dieselben desto theurer an die Türken verkaufen können.

D

Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Altstätten, am donstag nach Nicolai.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neu- Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Stauenfeld, montag nach Nicolaus.
Feldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisgeu auf The m.
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andrei S.
Heidelberg, auf Nicolai.
Ilang, den ersten dienstag alten C.s
lender, und den 30.
Reyserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Rüblis, ersten freitag ein Viehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mühlhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Strassburg, auf alt Weynache.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolaus.
Uri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimmen, den 2. donstag.

Gott lasse uns dieses Jahr in Ver-
nügen beschlossen,
Und unsere Leser viel Seegen ge-
niessen.

*

*